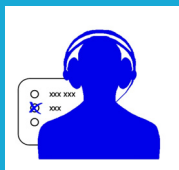
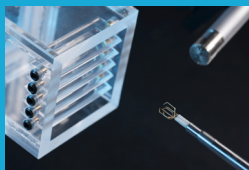
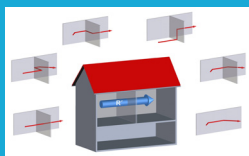




Heft 63 - Februar 2014



30. April 2014:
Tag gegen Lärm



Akademie-Kurse
„Bauakustik“,
„Strömungsakustik“
und „Hörversuche“

DAGA 2014 3

DEGA aktuell

Mitgliederversammlung 5
Preisträger der DEGA 2014 5
Tag gegen Lärm 7

Fachausschüsse / Fachgruppen

Arbeitsring Lärm der DEGA 9
Bau- und Raumakustik 15
Elektroakustik 15
Fahrzeugakustik 15
Hörakustik 17
Lärm: Wirkungen und Schutz 17
Lehre der Akustik 20
Musikalische Akustik 20
Physikalische Akustik 20
Sprachakustik 21
Strömungsakustik 23
Ultraschall 25

DEGA-Akademie 29

Aktuelles in Kürze 33
Publikationen 37
Mitglieder / Fördermitglieder 43
Impressum / Kontakte 47

herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.

Aktuelle Informationen zur DAGA 2014



Akustik & Audiologie „Hören für alle“

*„40 Jahre offen für neue Wege“ -
aktuelle Informationen zur
40. DAGA in Oldenburg*

Liebe DEGA-Mitglieder,

die 40. Jahrestagung für Akustik (DAGA) findet nicht ohne Grund vom 10.-13.03.2014 in Oldenburg statt: Dieser Tage feiert die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ihren 40. Geburtstag unter der Überschrift „40 Jahre offen für neue Wege“ - ein Motto, das auch für die seit 1970 regelmäßig stattfindende DAGA gilt, zu deren 40. Jubiläum wir Sie sehr herzlich einladen möchten.

Zu diesen „neuen Wegen“, die wir mit der 40. DAGA verfolgen und auf deren Erfolg wir - mit Ihrer Unterstützung! - sehr hoffen, zählt:

- Aufwertung der Posterbeiträge: Intensive Fachdiskussionen insbesondere zwischen jungen Präsentatoren und erfahrenen Akustikerinnen und Akustikern sind oft nur in kleineren Runden möglich, als es mit dem kompletten Publikum eines typischen DAGA-Vortrags der Fall ist. Mit den erweiterten Möglichkeiten der Poster-Präsen-
tation (Poster-Kurzvorstellung in den thematisch zugehörigen Sitzungen, speziell im Programm ausgewiesenen Präsentations-Zeiten mit Anwesenheit der Autoren bei den Postern, Ruhezeiten und Cafeteria in unmittelbarer Nähe der Poster-Flächen, Poster-Prämierung durch das Publikum) möchten wir neue Wege beschreiten und die „bottom-up“-Tagungskultur der DAGA im Interesse einer höheren Attraktivität für alle sichtbar machen.

- Begrenzung der Zahl der Parallel-Sitzungen: Durch den etwas kürzeren Vortrags-Takt (20 Minuten incl. Diskussion und Hörsaalwechsel), die Begrenzung der strukturierten Sitzungen auf eine akzeptable Minimalzahl und die höhere Zahl von Beiträgen, die als Poster präsentiert werden, ist es uns gelungen, die Zahl der Parallel-Sitzungen auf maximal 10 zu begrenzen. Dies reduziert zugleich den möglichen Entscheidungskonflikt, falls thematisch ähnliche Sitzungen parallel laufen. Insofern hoffen wir, einen akzeptablen Kompromiss zwischen Vielfalt an Parallel-Sitzungen einerseits und Konzentration auf das inhaltlich Wesentliche gefunden zu haben.
- Kombination mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie: Die am Mittwoch der DAGA-Tagungswoche im benachbarten Campus Wechloy startende Jahrestagung der DGA (www.dga-ev.com) bietet eine besondere the-

matistische Erweiterung für DAGA-Tagungsbesucher im Bereich der Hörforschung und Audiologie. Sie verspricht mit vier Parallelsitzungen und einem öffentlichen Abendvortrag am Donnerstag und drei Tutorials am Mittwochnachmittag (gegen Aufpreis auch von DAGA-Teilnehmern buchbar) ein ganz besonderes Highlight. Wir hoffen, dass das „back-to-back“-Konzept von DAGA und DGA sich so bewährt, dass es auch in Zukunft ab und zu verwirklicht werden kann.

- Kontakt mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): Mit der Finanzierung u. a. von derzeit zwei Forschergruppen (Berlin, Oldenburg), einem Exzellenzcluster (Oldenburg/Hannover) sowie vielen Einzelprojekten an mehreren Hochschulen im Bereich der Akustik ist die Förderung des Fachs durch die DFG noch nie so hoch gewesen wie derzeit. Erfreulicherweise hat sich der Programmdirektor der DFG für diesen Bereich, Herr Dr. Achim Tieftrunk, zu einem Informations- und Diskussions-Beitrag am Mittwoch im Programm der DAGA bereit gefunden (siehe Seite 33). Wir hoffen, dass dies auch neue Förder-Wege für die Akustik auf breiter Basis in Deutschland eröffnet.
- Last but not least: Zu den neuen Wegen gehört auch die DAGA per Smartphone-App: Laden Sie sich im AppStore bzw. in Google Play ab Anfang März die unter der Lei-

tung von Kollege Sebastian Möller (TU Berlin) erstellte App „DAGA 2014“ herunter, die Ihnen komfortabel und kompakt die Planung Ihres Besuchsprogramms auf der DAGA erlaubt!

Das bereits online abrufbare Tagungsprogramm (www.daga2014.de) dürfte Sie auch postalisch in den letzten Tagen erreicht haben; die Zahl der Anmeldungen von freien Beiträgen liegt mit über 400 Vorträgen und mehr als 80 Postern im oberen Bereich der bisherigen DAGA-Tagungen, und die Vorbereitung der besonderen Ereignisse während der Tagung (etwa die Theateraufführung am Dienstag oder der große „Evening of Soul“ am Mittwoch in der Bibliothek) werfen ihren Schatten voraus. Dennoch ist es weiterhin möglich, „Late Poster“ einzureichen und sich zur Tagung online anzumelden - um Wartezeiten bei der Registrierung vor Ort zu vermeiden, bitten wir herzlich darum, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen! Außerdem ist das Hotelkontingent in Oldenburg „und umzu“ begrenzt, so dass es für eine Hotelbuchung während der DAGA jetzt allerhöchste Zeit wird!

Insgesamt hoffen wir, Ihnen diese „neuen Wege“ in einer Form zu präsentieren, die Sie überzeugt und von künftigen DAGA-Tagungen weiterentwickelt wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Oldenburg!

Ihr DAGA-Tagungsteam,

vertreten durch Birger Kollmeier,
Matthias Blau und Steven van de Par

DEGA-Mitgliederversammlung

Wie in den zurückliegenden Jahren findet auch in diesem Jahr die jährliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Akustik im Rahmen ihrer Jahrestagung, der DAGA 2014, statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung

am Montag, den **10. März 2014**
um **17:00 Uhr**

in der **Aula** (Raum A11 0-009)
der C.-v.-Ossietzky-
Universität Oldenburg,

Uhlhornsweg 49-55, 26129 Oldenburg
teilzunehmen.

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle
- Finanzbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Wahl der Rechnungsprüfer
- Berichte aus den Fachausschüssen und Fachgruppen
- Verschiedenes
- Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Wir würden uns freuen, viele DEGA-Mitglieder auf dieser Versammlung zu treffen!

Martin Ochmann,
Präsident der DEGA

Preisträger der DEGA 2014

Die DEGA verleiht im Rahmen der Jahrestagung DAGA 2014 die folgenden Preise:

- die Helmholtz-Medaille an
Prof. Dr.-Ing. Michael Möser
für seine herausragenden Beiträge zu Lehre und Forschung auf vielfältigen Gebieten der Technischen Akustik,
- den Lothar-Cremer-Preis an
Dr.-Ing. Ercan Altinsoy
für seine innovativen und wegweisenden Arbeiten auf den Gebieten der multimodalen Interaktion und der Produktgeräuschqualität,
- die DEGA-Studienpreise an
B.Sc. Christian Bloch
(Technische Universität Berlin)
und
M.Sc. Philipp Schmidt
(Kunstuniversität Graz).

Die Preisverleihungen finden im Anschluss an die Eröffnung der DAGA 2014 am

Dienstag, den **11. März 2014**
um **9:00 Uhr**

im **Audimax** der C.-v.-Ossietzky-Universität Oldenburg

statt.

Ausführliche Informationen zu den Preisträgern finden Sie im Tagungsprogramm der DAGA 2014 auf den Seiten 40-41.

Aktion „Tag gegen Lärm“



Es ist bald wieder soweit:

Am **30. April 2014** findet der
17. *Tag gegen Lärm* -
International Noise Awareness Day
statt!

www.tag-gegen-laerm.de

„Die Ruhe weg!“ ist in diesem Jahr das
Motto.

Der Tag gegen Lärm nimmt damit
diesmal insbesondere die Problematik
der zunehmenden „Verlärmung“ und
den Erhalt ruhiger Gebiete unter die
Lupe.

Auch die „Geräuschumwelt von Kin-
dern“ wird in diesem Jahr wieder eine
große Rolle spielen. Dabei wird insbe-
sondere die Aktion in Kooperation mit
dem DIN, in der über 200 Schulkinder
aus Berlin die Möglichkeit haben, sich
mit Geräuschen und ihren Wirkungen
auseinanderzusetzen, von großer Be-
deutung sein.

Auch die zehn Berliner Schulen, die
am Tag gegen Lärm 2013 den Lärm-
koffer „Lärmdetektive - dem Schall auf
der Spur“ erhalten haben, werden hier
über die einjährige Arbeit mit dem
Lärmkoffer berichten.

Traditionell findet einen Tag vor dem
Tag gegen Lärm, am 29. April 2014, die
Pressekonferenz im Presse- und Besu-
cherzentrum der Bundesregierung als
zentrale Veranstaltung in Berlin statt.
Eine Berliner Schule sowie UBA,
DEGA, ALD, BG BAU, DIN und VCD
werden an der Pressekonferenz teil-
nehmen.

Wenn Sie die Pressekonferenz eben-
falls besuchen möchten, melden Sie
sich bitte im Informations- und
Geschäftszentrum des ALD an:
ald@ald-laerm.de.

Machen Sie mit beim 17. Tag gegen
Lärm - International Noise Awareness
Day!

Ab Mitte Februar können Sie auf der
Webseite www.tag-gegen-laerm.de
Ihre Aktionen anmelden und auch die
aktuellen Plakate und Flyer bestellen
bzw. herunterladen.

Brigitte Schulte-Fortkamp und
Evelin Baumer

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)



Mitgliederversammlung des ALD

Die Mitgliederversammlung des ALD findet am

Dienstag, den **11. März 2014**
von **12:30 bis 14:30 Uhr**
im **Unikum** (bei der Mensa)

im Rahmen der DAGA 2014 in Oldenburg statt.

Wir möchten alle ALD-Mitglieder noch einmal explizit darauf hinweisen, dass zur Teilnahme an der MV keine Registrierung für die Konferenz erforderlich ist.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 6. Mitgliederversammlung
5. Bericht der ALD-Leitung
6. Planungen der weiteren Arbeiten und Projekte
7. Verschiedenes
8. Zeit und Ort der nächsten Mitgliederversammlung

ALD-Winterveranstaltung: „Nachbarschaftslärm“

Über 80 Personen nahmen an der ALD-Winterveranstaltung „Nachbarschaftslärm“ teil,



die am 12.12.2013 in Berlin stattfand. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem DEGA-Fachausschuss „Lärm: Wirkungen und Schutz“ und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. Die Tagung richtete sich an Vertreter aus der Verwaltung, an Politikerinnen und Politiker, aber natürlich auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Das Programm umfasste 10 Vorträge, in denen neben einer allgemeinen Problembeschreibung mit Zahlen und Fakten zum Nachbarschaftslärm rechtliche, administrative, technische und soziale Aspekte des Lärmschutzes diskutiert wurden. Die Präsentationen der einzelnen Vorträge sind auf der Webseite des ALD unter <http://www.ald-laerm.de/downloads/veranstaltungen-des-ald> als pdf abrufbar.

In den Diskussionen zwischen den einzelnen Vorträgen und am Ende der Veranstaltung wurde immer wieder deutlich, dass das Konfliktfeld komplex ist, und es oft einer Kombination von technischen und verhaltensbezogenen Maßnahmen bedarf, um am Ende zu einer Lösung zu kommen, die allen Parteien gerecht wird. Unter den Teilnehmer/innen der Veranstaltung herrschte aber weitgehender Konsens über die Maßnahmen und Instrumente, die zur Minderung des Nachbarschaftslärms verbessert werden sollten:

- Nachbarschaftslärm wird oft durch den Gebrauch von Geräten und Ma-

schinen (wie Gartengeräte oder Luftwärmepumpen) verursacht. Die auf der Veranstaltung präsentierten Emissionsdaten zeigen ein hohes Lärmminderungspotenzial. Dieses sollte durch umfassende und anspruchsvolle Geräuschgrenzwerte realisiert werden. Viele Konflikte - und die daraus resultierenden kostspieligen gerichtlichen Auseinandersetzungen - ließen sich vermeiden, wenn die akustisch Fachkundigen bei der Auswahl und der Aufstellung von stationären Geräten frühzeitig eingebunden würden. Die Information über lärmarme Geräte und Maschinen muss zudem verständlicher werden.

- Mangelhafter baulicher Schallschutz trägt nicht unerheblich zu Lärmstörungen zwischen Nachbarn bei, wie Umfragen zeigen. Die bauaufsichtlich verpflichtenden Mindestanforderungen in der DIN 4109 von 1989 entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sollten aus Gründen der Vorsorge umgehend verschärft werden.

- „Miteinander reden!“: Zur Vermeidung von verhaltensbedingten Störungen durch Geräusche der Nachbarn ist vorrangig die Kommunikation zwischen den Nachbarn zu verbessern. Gegenseitige Rücksichtnahme ist auch ein Bildungsauftrag. Das Thema „Lärm“ sollte deshalb in den schulischen Lehrplänen mehr Gewicht bekommen.

- Nachbarschaftslärm wird umso störender empfunden, je mehr weitere Lärmquellen einwirken. Deshalb muss die Minderung des Nachbarschafts-

lärms in ein Konzept zur Reduktion der Gesamtlärmbelastung eingebettet werden. Es müssen harmonisierte quellenübergreifende Schutzkonzepte - z. B. für die Nachtruhe - entwickelt und das Lärmschutzniveau beim Nachbarschaftsrecht präzisiert werden.

- Die Regulierungen der Bundesländer sollten vereinheitlicht werden, da es den Betroffenen nur schwer zu erklären ist, warum jeweils andere Bemessungsgrundlagen zum Tragen kommen.

- Strittig war allerdings, wie sich die wünschenswerte lebendige, gesellige Stadt, die z. B. Außengastronomie und traditionelle Feste zulässt, vor allem mit dem Schutz der Nachtruhe vereinbaren lässt.

Der ALD möchte sich an dieser Stelle bei allen Referent/innen und Teilnehmer/innen herzlich für die informativen Vorträge und die spannenden Diskussionen bedanken!

7. DEGA-Symposium „Energiewende und Lärmschutz“

Am 24. Oktober 2013 fand das

7. DEGA-Symposium mit 170 Teilnehmer/innen in der Volkshochschule Düsseldorf statt. Verantwortlich für das Programm war der Arbeitsring Lärm der DEGA zusammen mit den Fachausschüssen „Bau- und Raumakustik“, „Hörakustik“, „Lärm: Wir-



kungen und Schutz“ und „Strömungsakustik“ unter Koordination von Thomas Beckenbauer. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Zu dem umweltpolitisch hochaktuellen Thema „Energiewende und Lärmschutz“ wurden in zehn Referaten verschiedenste akustische, messtechnische, rechtliche und wirkungsbezogene Aspekte behandelt und im Plenum ausführlich diskutiert. Kernaussagen dabei waren:

- Anlagen der erneuerbaren Energien sind nicht grundsätzlich lauter als die der konventionellen Energieerzeugung
- Energieeinsparung und -effizienz führen direkt zu mehr Lärmschutz
- Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien ist gut mit adäquatem Lärmschutz vereinbar
- Lärmprobleme sind z. B. durch Stärkung des Problembewusstseins und durch frühzeitige Schallschutzplanung vermeidbar
- Potentiale im freiwilligen Bereich durch Kommunikation und Information sind auszuschöpfen
- Hersteller müssen ihrer Verantwortung durch verständliche und problembewusste Produktinformation gerecht werden
- Lärmschutz kostet, ist aber entscheidend für die Akzeptanz

In den Diskussionen zwischen den einzelnen Vorträgen, aber auch in der abschließenden Diskussion zeigte sich, dass noch viele Fragestellungen zu klären sind, z. B.:

- Wird die TA Lärm in Sachen Lärmwirkungen und Beurteilungsfragen den Anlagen der Energieerzeugung gerecht?
- Welche Lösungen gibt es bzgl. der Kumulation von Einwirkungen?
- Welche Instrumente zur Förderung lärmarmen Anlagen gibt es?
- Welche Anreize gibt es für die Vermeidung des Nachtbetriebes?
- Wie werden die Probleme im Bestand gelöst?
- Welcher Input ist von Seiten der Forschung und Entwicklung nötig?
- Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden?

Die Präsentationen der Vorträge sind unter www.ald-laerm.de/downloads/veranstaltungen-des-ald zu finden.

Darüber hinaus haben sich die Vortragenden dazu bereit erklärt, eine schriftliche Zusammenfassung für die Zeitschrift Lärmbekämpfung zur Verfügung zu stellen. Diese werden in Heft 1/2014 und 2/2014 erscheinen. Der ALD möchte sich dafür bei allen Referent/innen bedanken.

Aktuell wird auch eine Informationsbroschüre mit den wichtigsten Fakten zum Thema „Energiewende und Lärmschutz“ ausgearbeitet.

Fachveranstaltung zur Lärmaktionsplanung in München

Am 16.10.2013 wurde die Münchener Lärmaktionsplanung unter die Lupe genommen. Anlass dazu war, dass nun endlich der erste Lärmaktionsplan fertig und veröffentlicht war. Veranstalter waren der ALD und der „Arbeitskreis (AK) Lärm“, gebildet aus dem Gesundheitsladen München e. V. und dem „Münchner Forum -Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e. V.“ sowie engagierten Bürger/innen. Die Organisation vor Ort wurde federführend von Gunhild Preuß-Bayer übernommen. Im Namen des ALD möchten wir uns herzlich für das Engagement und die hervorragende Umsetzung bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war.

Die Tagung richtete sich an Fachleute, Journalist/innen und engagierte Bürger/innen. Aus Stadt- und Umlandgemeinden kamen Mitarbeiter/innen von Bauämtern, aus belasteten Straßen die Vertreter/innen von Bürgerinitiativen. Mit ca. 50 Personen war der vorgesehene Raum bis zum letzten Winkel gefüllt.

Nach einer allgemeinen Einführung über den Beitrag der Lärmaktionsplanung zum Abbau innerstädtischer Beeinträchtigungen durch Straßenver-



kehrslärm wurde der Münchener Lärmaktionsplan vorgestellt. Die verschiedenen Maßnahmen zur Lärmminimierung (z. B. lärmarme Straßenbeläge oder Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen) wurden erläutert und bezüglich Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und Kosten bewertet. In einem abschließenden Podiumsgespräch wurde über den vorliegenden Münchener Lärmaktionsplan und insbesondere noch einmal über Tempo 30 als Lärmschutzmaßnahme - ja oder nein diskutiert.

Den Podiumsteilnehmer/innen war in ihren Schlussworten für die weitere Arbeit am Lärmaktionsplan wichtig:

- Ein besserer Dialog zwischen Stadt und Anwohner/innen und Bürger/innen. „Was wird benötigt und was ist von Seiten der Stadt möglich?“
- Der Lärmaktionsplan Stufe 2 soll schneller erarbeitet werden und anspruchsvollere Ziele zum Lärmschutz enthalten.
- Die Lärmschutzpolitik Münchens soll alle Umgebungslärmquellen berücksichtigen, insbesondere Bahn und Autobahnen.
- Es sollen Fristen gesetzt werden, was bis wann umzusetzen ist.

Alle Vorträge sowie ein zusammenfassender Bericht der Veranstaltung können im Internet unter <http://www.ald-laerm.de/downloads/veranstaltungen-des-ald> heruntergeladen werden.

Michael Jäcker-Cüppers
Thomas Beckenbauer
Bernd Lehming

Fachausschuss Bau- und Raumakustik

Die 44. Sitzung des DEGA-Fachausschusses findet im Rahmen der DAGA 2014 statt am:

Mittwoch, den **12. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
in der **Aula** (Raum A11 0-009)

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden, Kurzbericht aus dem ALD
2. Bericht Arbeitskreis „Schallschutz im eigenen Bereich“
3. Neuwahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden
4. Ort, Zeit und Thema der nächsten Sitzung
5. Sonstiges

Christian Burkhart

Fachausschuss Elektroakustik

Die Elektroakustik auf der kommenden DAGA 2014 in Oldenburg wird in einer Sitzung am Mittwochnachmittag mit insgesamt 7 Beiträgen vertreten sein.

Weitere interessante Vorträge zur Elektroakustik finden sich unter anderem in den Sitzungen zur Signalverarbeitung und Audio-Wiedergabe am Vormittag des Mittwochs.

Das Treffen des DEGA Fachausschusses Elektroakustik findet wie gewohnt in der Mittagspause statt:

Dienstag, den **11. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
im **Hörsaal B**

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme sowohl an den Vorträgen zur Elektroakustik sowie am Meeting des Fachausschuss Elektroakustik in Oldenburg.

Gottfried Behler

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Im Herbst 2013 konnte im Sprachrohr über den traditionellen Herbstworkshop des Fachausschusses berichtet werden. Schwerpunkt der Diskussion in der Fachausschusssitzung war die Neuorganisation der Vortragsslots auf der nächsten DAGA (Kürzung der Übergangs- und Diskussionszeiten). Dies wurde einstimmig von den FAFA-Mitgliedern abgelehnt. Weitere Schwerpunkte waren die DAGA 2014 in Oldenburg und die Vorbereitung des nächsten Herbstworkshops.

Die Fahrzeugakustik ist auf der Tagung in Oldenburg wieder mit einer Vielzahl von Beiträgen vertreten. Hervorzuheben ist ein Vorkolloquium „Fahrzeugakustik“ am 10.03. und ein Plenarvortrag zur Fahrzeugakustik.

Die turnusmäßige Sitzung des Fachausschusses während der DAGA 2014 findet an folgenden Termin statt:

Mittwoch, den **12. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
im **Audimax**

Die Agenda steht noch nicht endgültig fest. Sicher ist bereits, dass die Organisation des nächsten Workshops eines der Themen sein wird. Die Sitzung ist öffentlich, Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die FAFA-Leitung wünscht allen Mitgliedern und Interessenten einen angenehme Anreise und eine erfolgreiche Tagung.

Wolfgang Foken und
Michael Raabe

Fachausschuss Hörakustik

Einladung zur Mitgliederversammlung des DEGA-Fachausschusses „Hörakustik“ auf der DAGA 2014 in Oldenburg:

Mittwoch, den **12. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
im **Hörsaal A1 0-008**

Tagesordnung:

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

TOP 3 Wahl des/der Fachausschussvorsitzenden und des/der Stellv. Vorsitzenden

TOP 4 Berichte

TOP 5 Diskussion über inhaltliche Schwerpunkt-Themen des Fachausschusses

TOP 6 Vorschläge für Strukturierte Sitzungen auf der DAGA 2015

TOP 7 Termine

TOP 8 Verschiedenes

Detlef Krahé und
Wolfgang Ellermeier

Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

Wir laden alle Mitglieder des FA Lärm und alle Interessierten herzlich zur Sitzung des Fachausschusses im Rahmen der DAGA 2014 in Oldenburg ein:

Donnerstag, den **13. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
im **„Unikum“**
(direkt neben der Mensa)

Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres
3. Vorschläge für den Herbstworkshop
4. Tag gegen Lärm 2014
5. Verschiedenes

Im „Unikum“ werden wir uns ganz zuhause fühlen, denn hier ist an allen Tagen der Lärm zu Gast mit spannenden Themen - z. B. am Dienstag unsere strukturierte Sitzung „Lärm am Arbeitsplatz“ und am Mittwoch „Psychoakustik und Lärmschutzpolitik“ sowie „Soundscape - Sounddesign“. Auch die Parallelsitzungen wie „Umgabungslärmrichtlinie“ oder „Lärmschutz“ sind gleich nebenan im Gebäude S(port), so dass wir uns ganz ent-

spannt auf interessanten Input und anregende Diskussionen freuen können.

Gert Notbohm und
Silvester Siegmann

Fachausschuss Lehre der Akustik

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung des Fachausschusses Lehre in der Akustik (FA Lehre) während der DAGA 2014 in Oldenburg (Oldb.) am

Donnerstag, den 13. März 2014
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Hörsaal G

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg laden wir herzlich alle Mitglieder und Interessierten ein. Folgende Themen sind als Tagesordnungspunkte geplant:

- Bericht der Aktivitäten des FA Lehre
- Geschäftsordnung
- Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters des FA Lehre
- Planung eines Workshops und anderer Aktivitäten

Selbstverständlich können noch weitere Themen in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Bis zur DAGA 2014,

Jesko Verhey und
Heinz-Martin Fischer

Fachausschuss Musikalische Akustik

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder des Fachausschusses und Interessenten der Musikalischen Akustik zur Mitgliederversammlung des Fachausschusses Musikalische Akustik anlässlich der DAGA 2014 ein:

Dienstag, den 11. März 2014
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Hörsaal A1 0-007

Die Termine der Fachausschusssitzungen wurden mit der Tagungsleitung abgestimmt, um einerseits Interessenten die Möglichkeit zu geben, an mehreren Fachausschusssitzungen teilzunehmen andererseits die Fachausschusssitzungen zeitnah an die entsprechenden Fachsitzungen der Ausschüsse zu legen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht zum Geschäftszeitraum
3. Diskussion zum Bericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Judit Angster

Fachausschuss Physikalische Akustik

Workshop 2013

Der 20. Workshop „Physikalische Akustik“, der vom Fachausschuss gemeinsam mit dem Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen

Gesellschaft (DPG) organisiert wurde, fand am 14. und 15. November 2013 in Bad Honnef mit insgesamt 23 Teilnehmern statt und beschäftigte sich mit dem Thema „Schallausbreitung in inhomogenen Medien“. Die 12 Vorträge diskutierten unterschiedliche Seiten des Themas für die Schallausbreitung in Festkörpern, Strömungen, der Atmosphäre, bei der Werkstoffprüfung sowie in Organismen. Beim Workshop nahm in bewährter Weise neben den Vorträgen vor allem auch fachliche Diskussion einen breiten Raum ein.

Workshop 2014

Der 21. Workshop „Physikalische Akustik“ wird am 16. und 17. Oktober 2014 stattfinden. Das Thema des Workshops wird auf der kommenden Sitzung des Fachausschusses festgelegt werden. Zu den Vorschlägen gehören: Statistische Energieanalyse/Schalldämmung, Maschinenakustik sowie Verarbeitung akustischer Messsignale.

Sitzung des Fachausschusses, Wahl des/der Vorsitzenden und Stellvertreter

Die nächste Fachausschusssitzung wird während der DAGA 2014 in Oldenburg stattfinden und ist für

**Donnerstag, den 13. März 2014
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Hörsaal A14 1-112**

geplant. Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht über die Aktivitäten des Fachausschusses im zurückliegenden Jahr und der Vorbereitung des Herbstworkshops 2014 turnusmäßig auch die Wahl der/des Vorsitzenden sowie des Stellvertreters oder der Stell-

vertreterin. Der aktuell amtierende Vorsitzende (Ennes Sarradj) hat auf der letzten Sitzung des Fachausschusses am 14. November 2013 seine Bereitschaft erklärt, für eine zweite Amtszeit zu kandidieren, ebenso der amtierende Stellvertreter (Joachim Bös). Weitere Kandidaten sind sehr gern gesehen (bitte Mitteilung an die FA-Leitung). Darüber hinaus sind alle Mitglieder und Interessenten des Fachausschusses herzlich zur Sitzung eingeladen, und weitere Vorschläge zur Tagesordnung sind willkommen.

Ennes Sarradj

Fachausschuss Sprachakustik

Auf der DAGA 2014 wird sich der Fachausschuss Sprachakustik am

**Mittwoch, den 12. März 2014
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Hörsaal A1 0-006**

zu einer regulären Sitzung treffen. Alle Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Am selben Tag wird der Fachausschuss Sprachakustik auch in einer strukturierten Vortrags- und Poster-Session vertreten sein. Diese findet zum Thema „Spracherkennung: Anywhere, Any Time“ ab 15:40 ebenfalls Raum A1 0-006 statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Neben fundamentalen Beiträgen der Systemtheorie und Mustererkennung spielen auch die Anwendungsbezüge eine große Rolle. Thematische High-

lights liegen sowohl in der robusten, teils neuronal inspirierten Merkmalsextraktion als auch in aktuellen Ergebnissen zur Verarbeitung multimodaler Signale und zur Extraktion prosodischer und semantischer Informationen.

Dorothea Kolossa

Fachausschuss Strömungsakustik

Der geplante Termin des gemeinsamen Workshops mit dem Fachausschuss „Q2.3 Strömungsakustik und Fluglärm“ der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt DGLR und dem Fluglärmnetzwerk „X-Noise EV“ am 20. / 21. November 2013 fand bei der EADS in München statt. Einen großen Dank gilt als erstes der EADS für die umfangreiche Unterstützung in der Durchführung der Veranstaltung.

Der Workshop war sehr gut besucht. Besonders die sehr gute Workshop-Atmosphäre der Veranstaltung ist hierbei hervorzuheben. Über 70 Teilnehmer diskutierten anhand von 28 Fachvorträgen neueste Erkenntnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der Aeroakustik in den Themen:

- Strahlgeräusch
- Geräusch freier und installierter Rotoren
- Dämpfungsmaterialien
- Fortschrittliche experimentelle und numerische Analyse- und Simulationsmethoden
- Kantengeräusche

Die Vorträge werden auf der Homepage der DGLR und auf der Seite des Fachausschusses zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der sehr hohen positiven Resonanz der Teilnehmer der Veranstaltung wurde beschlossen, diese Form des Workshops in einer Kooperation von DGLR und DEGA als kontinuierliche Einrichtung fortzuführen.

Wichtig ist in diesem Jahr die Fachausschuss-Sitzung auf der diesjährigen DAGA in Oldenburg. Die Sitzung findet am

Dienstag, den 11. März 2014
von 13:00 bis 14:00 Uhr
im Hörsaal A1 0-006

statt. Alle Mitglieder und Interessierte des Fachausschusses sind dazu herzlich eingeladen. Es ergibt sich die folgende Tagungsordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vorstellung und Beschluss der Tagungsordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Diskussion zum Bericht
4. Rückblick auf Aktivitäten des Fachausschusses 2013
5. Seminare in den kommenden Jahren:
 - u. a. gemeinsamer Workshop mit dem Fachausschuss Fahrzeugakustik
 - Workshop Strömungsakustik
6. Sonstiges

Bitte beachten Sie neben den Sitzungen zur Strömungsakustik auch die struk-

turierte Sitzung, die vom Fachausschuss organisiert wurde. Das Thema der Sitzung ist in diesem Jahr die Akustik von Windturbinen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Becker
Hans Miehling
Michael Grünewald

Fachausschuss Ultraschall

Zum Jahresbeginn möchte ich Sie wieder im Februar-Sprachrohr zu Veranstaltungen und Aktionen des Fachausschusses herzlich einladen - und nicht nur zu den Vorträgen der DAGA.

Natürlich stellt aber die Mitgestaltung der DAGA ein zentrales Anliegen des Fachausschusses dar. Diesmal treffen wir uns in Norddeutschland, in Oldenburg. Eine strukturierte Sitzung mit dem Thema Kavitation wird am Donnerstagvormittag, den 13.03.2014 stattfinden und von Herrn Dr. Mettin (Uni Göttingen) geleitet. Dazu findet am Mittwochvormittag (12.03.2014) eine Sitzung Ultraschall statt, die verschiedene aktuelle Themen aus dem Gebiet der Ultraschalltechnik und deren Applikation in Forschung und Industrie aber auch in der Medizin behandeln wird.

Nach dieser Sitzung, im selben Raum, wird auf der DAGA 2014 auch wieder die jährliche Mitgliederversammlung des Fachausschusses stattfinden. Wir wollen den Stand der Fachausschussarbeit analysieren, die begonnenen Aktivitäten weiter ausbauen und mit

neuen Ideen und Initiativen die Fachausschussarbeit weiter verbessern. Natürlich sind alle Mitglieder des Fachausschusses und interessierte Gäste herzlich eingeladen - nur mit Ihrem Engagement kann unsere gemeinsame Arbeit gelingen:

Mittwoch, den **12. März 2014**
von **13:00 bis 14:00 Uhr**
im **Hörsaal A14 1-112**

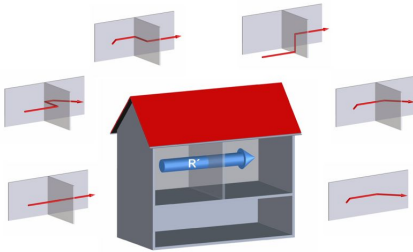
Folgende Themen werden auf der Tagesordnung stehen:

- Weitere Schritte mit der „Landkarte Ultraschall“
- Neues vom News-Kalender
- Vorbereitung des nächsten Workshops „Messtechnik“ in Drübeck
- Vorbereitung der DAGA 2015
- Ideen für weitere Aktionen

Weiterhin soll der nächste Workshop des Fachausschusses, der vom 16.-18. Juni 2014 in Kloster Drübeck stattfindet, angekündigt werden. Nach dem erfolgreichen Verlauf im Jahr 2012 wird es ein zweites Mal um Messtechnische Anwendungen von Ultraschall gehen. Prof. Henning von der Universität Paderborn hat sich wieder bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen und die Unterlagen zum Workshop werden im Februar auf den Webseiten des Fachausschusses zur Verfügung gestellt. Melden Sie sich rechtzeitig an, die Plätze im Kloster sind immer begrenzt!

Christian Koch

DEGA-Akademie: Kurs „Bauakustik - von den Grundlagen zur Anwendung“



Dieser Kurs findet das nächste Mal vom **28. bis 30. April 2014** in Braunschweig statt, ausgerichtet vom Forum Braunschweiger Akustiker.
Anmeldeschluss: **14.04.2014**

Referenten:

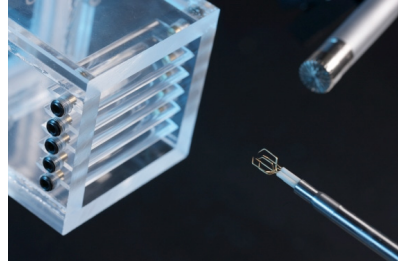
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz (Leitung)
TU Braunschweig / TAC-Technische Akustik
- Dipl.-Phys. Elmar Schröder
Müller-BBM GmbH, Planegg
- Dr.-Ing. Volker Wittstock,
PTB Braunschweig

Veranstaltungsort:

Haus der Wissenschaft Braunschweig
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig
<http://www.hausderwissenschaft.org>

Weitere Informationen (Programm, Leistungen, Gebühren und Anmeldung) finden Sie im beiliegenden Faltschlätttern oder auf der DEGA-Webseite
<http://www.dega-akustik.de>.

DEGA-Akademie: Kurs „Strömungsakustik - Grundlagen und Anwendungen“



Dieser Kurs findet zum zweiten Mal vom **24. bis 26. September 2014** in Erlangen statt.

Referenten:

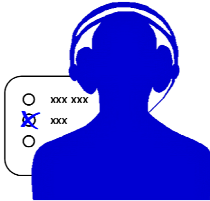
- Prof. Dr.-Ing. Stefan Becker (Lt看.)
- Dr.-Ing. Reinhard Blumrich
- Prof. Dr.-Ing. Jan Delfs
- Prof. Dr.-Ing. Lars Enghardt
- Dr.-techn. Andreas Hüppe
- Prof. Dr. Nicolas R. Gauger
- Prof. Dr.-techn. Manfred Kaltenbacher (Lt看.)
- Dr.-Ing. Lars Koop
- Prof. Dr.-Ing. Reinhard Lerch (Lt看.)
- Prof. Dr. Claus-Dieter Munz
- Dipl.-Ing. Stefan Müller
- Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarraj
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder
- Dr.-Ing. Roland Sottek

Veranstaltungsort:

Universität Erlangen-Nürnberg

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Faltschlätttern oder auf der DEGA-Webseite
<http://www.dega-akustik.de>.

DEGA-Akademie: Kurs „Hörversuche - Versuchsplanung, Messmethoden, Datenanalyse“



Dieser Kurs findet das nächste Mal vom **06. bis 08. Oktober 2014** unter der Leitung von Prof. Jürgen Hellbrück in Eichstätt statt.

Referent(inn)en:

- Dr. Ralf Graf,
KU Eichstätt-Ingolstadt
- Prof. Dr. Jürgen Hellbrück (Leitg.),
KU Eichstätt-Ingolstadt
- Dr. Andreas Liebl, Fraunhofer-
Institut für Bauphysik, Stuttgart
- Dipl.-Psych., Dipl.-Päd. Kathrin
Maier, KU Eichstätt-Ingolstadt
- Dr. Sabine Schlittmeier,
KU Eichstätt-Ingolstadt
- Dr. Reinhard Weber,
C.v.O.-Universität Oldenburg

Veranstaltungsort:

Bischöfliches Seminar St. Willibald
Leonrodplatz, 385072 Eichstätt

Weitere Informationen (Programm, Leistungen, Gebühren und Anmeldung) finden Sie im beiliegenden Falblatt oder auf der DEGA-Webseite <http://www.dega-akustik.de>.

Young Professionals auf der DAGA 2014

Auf der kommenden DAGA in Oldenburg werden mittlerweile zum achten Mal Young-Professionals-Veranstaltungen stattfinden.

Zum einen wird es den „Young Professionals-Icebreaker“ am Tag der Vorolloquien geben, der Gelegenheit für einen ersten Austausch insbesondere zwischen jungen Akustikern und DAGA-Neulingen bietet. Der „Icebreaker“ findet am

Montag, den **10.03.2014**
von **16:00 bis 17:00 Uhr**
im Raum **A1 0-010B** statt.

Das „Young Professionals Meeting“ dient dann als weiterer Kontakt- und Informationspunkt für sämtliche Interessierten. Es findet am

Dienstag, den **11.03.2014**
von **18:00 bis 19:00 Uhr**
im Raum **A1 0-008** statt.

Zur Fortführung der Young-Professionals-Aktivitäten nach der DAGA 2014 werden noch engagierte Studierende/Promovierende gesucht. Potentielle Kandidaten sind herzlich eingeladen, sich während des „Young Professional Meetings“ am Dienstag zur Wahl zu stellen.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Stephan Töpken,
Universität Oldenburg, Email:
stephan.toepken@uni-oldenburg.de

Johannes Käsbach,
DTU Kopenhagen, Email:
johk@elektro.dtu.dk

Ehrenmitgliedschaft der DEGA

Im Rahmen der Preisverleihungen, die im Anschluss an die Eröffnung der DAGA 2014 stattfinden (Dienstag, 11. März 2014, 9:00 Uhr im Audimax), wird die DEGA ein Mitglied erstmalig mit der Ehrenmitgliedschaft gemäß Satzung § 9(1) auszeichnen.

Weitere Informationen werden während der Preisverleihung bekannt gegeben.

Aktuelles zu den Förderprogrammen der DFG

Im Rahmen der DAGA 2014 referiert Herr Dr. Achim Tieftrunk, der für das Fach Akustik zuständige Programmleiter der Gruppe Ingenieurwissenschaften der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), über „Forschung in der Akustik: Die Förderprogramme der DFG“.

Insbesondere richtet sich der Beitrag auch an Nachwuchswissenschaftler (innen) nach dem Motto: „Promoviert und dann? Nachwuchsförderprogramme der DFG“.

Der Vortrag findet statt am

Mittwoch, den **12.03.2014**
um **11:40 Uhr**
im Hörsaal **A14 1-112**.

Reisekostenzuschüsse „DEGA Young Scientist Grants“

Um jungen Akustiker(inne)n die aktive Teilnahme an internationalen Tagungen mit dem Schwerpunkt Akustik zu ermöglichen, vergibt die DEGA Reisekostenzuschüsse. Es können Reisen gefördert werden, in deren Rahmen die Antragstellerin / der Antragsteller einen Vortrag oder ein Poster mit Veröffentlichung präsentiert.

Ein Merkblatt mit sämtlichen Details und Anforderungen finden Sie hierzu auf der Seite <http://www.dega-akustik.de/aktuelles/ysgrants>

Neuer Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik

Die Schweizerische Gesellschaft für Akustik (SGA-SSA) hat ihren neu eingerichteten Preis („Prix Colladon der SGA-SSA“) nach dem Schweizer Akustiker Jean-Daniel Colladon (1802-1893) benannt, dessen Leben und Werk im 3. Heft der DEGA-Schriftenreihe „Geschichte der Akustik“ ausführlich beschrieben wird.

Der Autor der Schriftenreihe, Peter Költzsch, hat im Rahmen der Preisübergabe am 30.10.2013 während der Herbsttagung



der SGA-SSA hierzu einen Festvortrag gehalten.

Weitere Informationen zur Vergabe des ersten Preises an Walter Lips sowie das Manuskript des Festvortrages finden Sie auf http://www.dega-akustik.de/aktuelles/prix_colladon.

Wir gratulieren

- zum 70. Geburtstag (Dez. 2013): Prof. Dr. Walter Arnold, Leitung der Tagung DAGA '95 in Saarbrücken
- zum 70. Geburtstag (Jan. 2014): Michael Jäcker-Cüppers, Leiter des Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD)

Veranstaltungen

- 21. - 23.02.2014 in Erlangen: 2. Int. Congress on Spatial Audio (ICSA), siehe www.tonmeister.de
- 10. - 13.03.2014 in Oldenburg: DAGA 2014, siehe Seite 3 und <http://www.daga2014.de>
- 12. - 15.03.2014 in Oldenburg: Jahrestagung der DGA, siehe <http://www.dga-ev.com/dga-jahrestagung/anmeldung-2014>
- 03. - 05.04.2014 in Berlin: EAA Joint Symposium on Auralization and Ambisonics, siehe <http://www.auralization.tu-berlin.de>

- 28. - 30.04.2014 in Braunschweig:
DEGA-Akademie-Kurs
„Bauakustik“, siehe Seite 29 und
[http://www.dega-akustik.de/
aktuelles](http://www.dega-akustik.de/aktuelles)
- 30.04.2014 bundesweit:
17. Tag gegen Lärm, siehe Seite 7
und [http://www.tag-gegen-
laerm.de](http://www.tag-gegen-laerm.de)
- 16. - 18.06.2014 in Drübeck:
Workshop des Fachausschusses
Ultraschall, siehe Seite 25
- 07. - 12.09.2014 in Krakow (PL):
Forum Acusticum 2014, siehe
<http://www.fa2014.pl>
- 24. - 26.09.2014 in Erlangen:
DEGA-Akademie-Kurs
„Strömungsakustik -
Grundlagen und Anwendungen“,
siehe Seite 29 und
[http://www.dega-akustik.de/
aktuelles](http://www.dega-akustik.de/aktuelles)
- 06. - 08.10.2014 in Eichstätt:
DEGA-Akademie-Kurs
„Hörversuche - Versuchsplanung,
Messmethoden, Datenanalyse“,
siehe Seite 31 und
[http://www.dega-akustik.de/
aktuelles](http://www.dega-akustik.de/aktuelles)
- 16. - 17.10.2014 in Bad Honnef:
21. Workshop „Physikalische
Akustik“, siehe Seite 21
- 16. - 19.11.2014 in Melbourne
(AUS):
Inter-Noise 2014, siehe
<http://www.internoise2014.org>

Weitere Termine (international) finden
Sie auf der Webseite
<http://www.euracoustics.org/events>
bzw. im Newsletter „EAA Nuntius“.

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 47).
Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Versandpauschale:

Brief (D) 2,- € (< 500 g) / 3,- € (> 500 g);
Päckchen (D) 5,- €; Paket (D) 10,- €;
Ausland: reale Versandkosten.
Zahlungsbedingungen: siehe
http://www.dega-akustik.de/publikationen/zahl_bedingungen

Tagungsbände		
AIA-DAGA 2013, Merano	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2012	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2012	Buch	100,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2011	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2011	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2010	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2010	Buch	50,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	CD-ROM	20,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - 1999 bis 2008	DVD	25,00 € ¹⁾ 50,00 € ²⁾
Fortschritte der Akustik - DAGA 2008	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2006	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2005	CD-ROM	5,00 €
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2003	CD-ROM	jeweils 0,- €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2002	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik - DAGA 2001	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik - DAGA 2000	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik / DAGA 1970 - 1998	4 CD-ROM	20,00 € ¹⁾ 40,00 € ²⁾

^{1) 2)} Preise für die Zusammenstellung aller Tagungsbände der Jahre 1970 bis 1998 bzw. der Jahre 1999 bis 2008:

¹⁾ für DEGA-Mitglieder

²⁾ für Nichtmitglieder

(Diese Sammlungen sind nur für den persönlichen Gebrauch; Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung sind nicht gestattet)

Zeitschriften		
Acta Acustica united with Acustica	online	3)
Acta Acustica united with Acustica	gedruckt	4)
Acoustics in Practice	online	5)
Lärmbekämpfung - Zeitschrift für Akustik, Schallschutz und Schwingungstechnik	gedruckt	6)

3) ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder
(auf Wunsch zzgl. CD-ROM)

4) jährlich zuzüglich 50,- €
für DEGA-Mitglieder

5) siehe <http://www.euracoustics.org>

6) Bezug für Mitglieder des „Arbeits-
rings Lärm der DEGA (ALD)“;
jährlich zuzüglich 30,- €

DEGA-Empfehlungen		
101	Akustische Wellen und Felder	online ⁷⁾
102	Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung	online ⁷⁾
103	Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutzausweis	online ⁷⁾

⁷⁾ siehe [http://www.dega-akustik.de/
publikationen/online-publikationen](http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen)

Weitere Publikationen	
Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik:	
Heft 1: Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert	10,00 € ⁸⁾
Heft 2: Akustisches Wissen auf den Transferwegen	10,00 € ⁸⁾
Heft 3: Preisträger europäischer Wissenschaftsakademien	10,00 € ⁸⁾
Heft 4: Sondhauf-Röhre, Seebeck-Sirene	15,00 € ⁸⁾
Broschüre „Lärm im Alltag“	^{9) 10)}
ALD-Broschüre „Straßenverkehrslärm“	^{9) 10)}
Memorandum „Die allgemein anerkannten Regeln der Technik in der Bauakustik“	online ⁹⁾
Online-Studienführer	online ⁹⁾
Kompodium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und industrieller Praxis (Entwurf)	online ⁹⁾
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik	online ⁹⁾

⁸⁾ inkl. MwSt, zzgl. Versand

⁹⁾ siehe [http://www.dega-akustik.de/
publikationen/online-publikationen](http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen)

¹⁰⁾ gedruckte Version (2,00 € zzgl. Ver-
sand) bei der DEGA-Geschäftsstelle
erhältlich (Adresse siehe Seite 47)

Neue Bücher

Helmut V. Fuchs

Applied
Acoustics:
Concepts,
Absorbers, and
Silencers for
Acoustical Com-
fort and Noise
Control

Springer-Verlag,
Berlin, Heidel-
berg, 2013

ISBN 978-3-642-29367-2 (eBook),
594 Seiten, 472 Abbildungen,
€ 142,79

Nach der wesentlich erweiterten 3. Auflage von 2010 legt der Verfasser nun eine englische Fassung seines Buches vor, die nochmals aktualisiert ist. Dabei entspricht der erste Teil mit seinen zehn Kapiteln über die Grundlagen der Lärmbelastung mit dem Schwerpunkt bei tiefen Frequenzen und die unterschiedlichen Systeme von Schallabsorbern weitgehend der deutschen Vorlage. Ebenfalls weitgehend übernommen sind die umfangreichen Kapitel 12 und 13 über Sound Absorbers und Silencers in Anechoic Test Facilities sowie über Silencers in Flow Ducts. Bei der Ausführung reflexionsarmer Testräume gilt das besondere Interesse des Autors dem Einsatz innovativer Absorptionssysteme, auch im Hinblick auf die Minimierung von Interferenzen in Halbfreifeldräumen.



Den Kern des Buches bildet das mehr als 40 % des gesamten Buches umfassende Kapitel 11 Sound Absorbers in Room Acoustics, das in neuer Gliederung und mit fast anderthalbfachem Umfang gegenüber der deutschen Auflage geradezu als ein eigenständiges Werk über Raumakustik angesehen werden kann. Bereits bei der Einführung in die Schallempfindung in Räumen stellt sich der Verfasser der bei Architekten - und vermutlich nicht nur dort - vertretenen Meinung entgegen, dass die Qualität eines Raumes vorwiegend durch den optisch-ästhetischen Eindruck bestimmt wird und „gute Akustik“ als nur eine durch Zufall erlangte Beigabe ist. Folgerichtig klärt er zunächst über die messbaren Kriterien der Raumakustik und deren klang-ästhetische Bedeutung auf, wobei den tiefen Frequenzen besondere Bedeutung beigemessen wird. So plädiert er insbesondere bei kleineren musikalisch genutzten Räumen für eine Lautstärkereduktion durch tief abgestimmte Absorber.

Komplizierter ist die Beurteilung der akustischen Qualität von Räumen für Konzerte und für Tonaufnahmen, zumal in der Öffentlichkeit auch nicht kompetente Stimmen verbreitet Gehör finden. Es ist deshalb zu begrüßen, dass der Verfasser den Leser auch mit fachlich nicht immer zu vertretenden Ansichten und Äußerungen von Architekten und Musikjournalisten konfrontiert, da deren Einfluss bei Neubauten nicht unterschätzt werden darf. Allerdings sind auch die zitierten Aus-

sprüche von Musikern mit Bedacht zu interpretieren, da sie oft bewusst diplomatisch formuliert sind. Im Übrigen ist auch die angeblich ständige Steigerung der Lautstärke der Orchester nicht ganz haltbar: Wie neuere Messungen der Schallleistung von historischen und modernen Instrumenten gezeigt haben, gibt es bezüglich des spielbaren Dynamikumfangs nur minimale Unterschiede: Eine für die Beethovenzeit typische Orchesterbesetzung erreichte bei einem mittleren forte einen nur um 0,7 dB niedrigeren Schallleistungspegel als eine gleich große moderne Besetzung.

Hinsichtlich des Frequenzgangs der Nachhallzeit findet man allerdings heute unterschiedliche Präferenzen. Dem klassischen Anstieg zu tiefen Frequenzen steht die Meinung gegenüber, dass eine Absenkung der Nachhallzeit zu tiefen Frequenzen Vorteile hinsichtlich der akustischen Transparenz bringe. Jedoch bewirkt eine längere Nachhallzeit bei tiefen Frequenzen ein weiches Einschwingen des Raumes und damit einen runderen Klang. Vor allem sollten aber nicht die unterschiedlichen Anforderungen für einen zufrieden stellenden Klangeindruck am Mikrophon oder beim Zuhörer im Saal verwischt werden. Im vorliegenden Buch wird die These der Absenkung bei tiefen Frequenzen mit vielen Beispielen propagiert.

Im Ganzen ist das Buch jedem zum Studium zu empfehlen, der sich mit der Geräuschreduzierung und dem akustischen Komfort in kleinen wie

auch größeren Räumen auseinandersetzen muss: ein eindringliches Plädoyer für die Dämpfung des Schalls im tiefen Frequenzbereich.

Jürgen Meyer, Braunschweig

Neue Bücher

Jens Blauert

Räumliches Hören

Komplettausgabe:
Grundwerk (1974)
mit zwei Nachschriften (1985
und 1997),
neu erschienen als
e-Book (PDF)

S. Hirzel-Verlag,
Stuttgart, 2013

ISBN: 978-3-777622873, 451 Seiten,
€ 34,90



Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.760 persönliche Mitglieder
- und 66 Fördermitglieder

(Stand Januar 2014).

Persönliche Mitglieder

Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit elf Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich als Online-Dokument,
- können gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag dem Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) beitreten und hierbei u.a. die Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ beziehen,
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung und an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.dega-akustik.de/mitgliedschaft.

Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 66 Fördermitglieder. Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistun-

gen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können. Die Anzahl richtet sich nach dem Förderbeitrag (siehe http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft/beitritt_foerdermitglied.pdf)
- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.
- Fördermitglieder können ihre Fortbildungsveranstaltungen im Sprachrohr ankündigen.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder die Zeitschrift „Acta Acustica“.

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft folgender Firmen besonders unterstützt:

- AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH, Werdohl
- Akustikbüro Schwartzberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- ALN Akustik Labor Nord GmbH, Kiel
- BASF SE, Ludwigshafen
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- BeSB GmbH, Berlin
- Bette GmbH & Co. KG, Delbrück
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Braunstein + Berndt GmbH, Backnang
- Brose Fahrzeugteile GmbH, Oldenburg
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- CADFEM GmbH, Grafting
- CAE Software und Systems GmbH, Gütersloh
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- Cervus Consult GmbH, Willich
- Cirrus Research plc Deutschland, Frankfurt/M.
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Ecophon Deutschland, Lübeck
- ESI Engineering System International GmbH, Eschborn
- FAIST Anlagenbau GmbH, Krumbach
- Gardner Denver Deutschland GmbH, Bad Neustadt/Saale
- Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH, Hofheim
- G.R.A.S., Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung, Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH, Gifhorn
- IFB Ingenieure GmbH, Bad Teinach-Zavelstein
- Knauf AMF GmbH & Co. KG, Grafenau
- Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Salzwedel
- Lärmkontor GmbH, Hamburg
- Lairm Consult GmbH, Bargteheide

- Lehrstuhl Strömungsmaschinen, Universität Rostock
 - Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz
 - LMS Deutschland GmbH, Leonberg
 - Microflown Technologies BV, Arnhem (Niederlande)
 - Microtech Gefell GmbH, Gefell
 - Möhler + Partner Ingenieure AG, München
 - Müller-BBM Gruppe, Planegg bei München
 - Nießing Anlagenbau GmbH, Borken
 - Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
 - Novero GmbH, Bochum
 - Novicos GmbH, Hamburg
 - Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
 - pinta acoustic GmbH, Maisach
 - P+Z Engineering GmbH, München
 - Renz Systeme GmbH, Aidlingen
 - Rockwool Rockfon GmbH, Gladbeck
 - Röchling Automotive Worms KG, Worms
 - Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
 - Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
 - Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
 - Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
 - Sigicom AB, Frankfurt/M.
 - Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
 - Soundtec GmbH, Göttingen
 - Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
 - Stapelfeldt Ingenieure GmbH, Dortmund
 - Steffens Systems GmbH, Köln
 - Sto AG, Stühlingen
 - Uppenkamp & Partner GmbH, Ahaus
 - Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH & Co. KG, Köln
 - Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
 - ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
- Alle Aspekte der Fördermitgliedschaft sind ausführlich unter http://www.dega-akustik.de/foerdermitglieder/info_foerdmittel.pdf dargestellt.
- Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft>.

Mitteilungen von Fördermitgliedern:

Veranstaltungshinweis der Firma Lärmkontor GmbH

*Tour de bruit - oder: Vom Geräusch der
Windenergie - und anderer Anlagen*

Im Wohnumfeld vollzieht sich derweilen eine stetig anwachsende Industrialisierung. Wir verwenden immer häufiger Geräte in Haus und Garten, die zwar menschliche Körperkraft ersetzen, aber nur selten geräuscharm sind.

Aber auch unsere Freizeitaktivitäten sind zunehmend mit Geräusch verbunden, was insofern besonders lästig sein kann, als dass Freizeitaktivitäten eben auch in der Freizeit derjenigen stattfinden, die sich ausruhen wollen. In diesem Zusammenhang sollte das Aneinanderrücken von Wohnen einerseits sowie Freizeit-, Sport- und Gewerbeanlagen mit den damit verbundenen, oft schlecht kommunikativ begleiteten Bautätigkeiten andererseits gesehen werden.

Die Energiewende sorgt meist im bis dahin überwiegend ruhigen ländlichen Raum mit der Ausweisung von Standorten für Windenergieanlagen für Unruhe. Hierzu werden die ersten umfassenden und belastbaren Untersuchungen zur Belästigung von Windrädern vorgestellt.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, dem 20.03.2014 um 13:00 Uhr und endet am Freitag, dem 21.03. gegen 13:00 Uhr. Veranstaltungsort ist das Hotel „Hafen Hamburg“. Weitere Informationen und den Tagungsflyer erhalten

Sie unter <http://tagung.laermkontor.de>

Info-Webinar der Firma CADFEM GmbH

*Akustik-Simulationen als Ergänzung zur
Messung*

Simulationen geben schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt einen vertieften Einblick in das akustische Feld, wodurch Messungen zur Bestimmung des Schalldrucks und Schallleistungspiegels sinnvoll ergänzt werden. So lässt sich beispielsweise das Schwingungsverhalten einer Baugruppe und dessen Schallabstrahlung auf dem Wege der Simulation schon realistisch abschätzen. Als Anregungen sind neben strukturmechanischen Informationen auch die Simulationsergebnisse aus anderen physikalischen Disziplinen integrierbar. Ferner können Resonanzen in Strukturen und Hohlräumen unter Berücksichtigung verschiedener Dämpfungsmechanismen wie Dämmmatten, Schäumen und Lochblechen erkannt und bewertet werden.

Für Interessierte hat CADFEM den Workflow einer Akustik-Simulation und spezifische Akustik-Funktionalitäten des Programmpaketes ANSYS in einem technischen Info-Webinar zusammengestellt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine und Inhalte:

www.cadfem.de/akustik-webinar

CADFEM ist Aussteller zum Thema Akustik-Simulation auf der kommenden DAGA.

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38-00; Fax -10
<http://www.dega-akustik.de>

Dr.-Ing. Martin Klemenz
(Geschäftsführer)
E-Mail: dega@dega-akustik.de

Silvia Leuß (Sekretariat)
E-Mail: sleuss@dega-akustik.de

Dipl.-Ing. Evelin Baumer
(Informations- und
Geschäftszentrum Lärm des ALD)
E-Mail: ald@ald-laerm.de
Tel.: 030 / 340 60 38-02

Teresa Samulewicz M.A. (Tagungen)
E-Mail: tagungen@dega-akustik.de
Tel.: 030 / 340 60 38-03

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann,
Beuth Hochschule für Technik
Berlin
ochmann@beuth-hochschule.de
(Präsident)
- Prof. Dr. rer. nat. Michael
Vorländer, RWTH Aachen
post@akustik.rwth-aachen.de
(Vizepräsident)
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit,
HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
klaus.genuit@head-acoustics.de
(Schatzmeister)

- Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,
Hochschule für Musik
Detmold
kob@hfm-detmold.de
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität
Berlin
b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich.

Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé
(DEGA-Vorstand)

Leiter(innen) der Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen der DEGA

- Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“:
Dipl.-Ing. Michael Jäcker-Cüppers,
Berlin
m.jaecker-cueppers@ald-laerm.de
- FA Bau- und Raumakustik:
Dipl.-Ing. Christian Burkhart,
Akustikbüro Schwartzberger
und Burkhart, Pöcking
cb@akustikbuero.com
- FA Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- FA Fahrzeugakustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Foken
Westächs. Hochschule Zwickau
Wolfgang.Foken@fh-zwickau.de
- FA Hörakustik:
Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahe,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz:
Dr. Gert Notbohm,
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
notbohm@uni-duesseldorf.de
- FA Lehre der Akustik:
Prof. Dr. rer. nat. Jesko Verhey,
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
jesko.verhey@med.ovgu.de

- FA Musikalische Akustik:
Dr. rer. nat. Judit Angster,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik,
Stuttgart
angster@ibp.fraunhofer.de
- FA Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarradj,
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus-Senftenberg
ennes.sarradj@tu-cottbus.de
- FA Sprachakustik:
Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller,
Deutsche Telekom Laboratories,
TU Berlin
sebastian.moeller@telekom.de
- FA Strömungsakustik:
Prof. Dr.-Ing. Stefan Becker,
Universität Erlangen-Nürnberg
sb@ipat.uni-erlangen.de
- FA Ultraschall:
Dr. Christian Koch, Physikalisch-
Technische Bundesanstalt,
Braunschweig
christian.koch@ptb.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Juni 2014; Beiträge werden bis Mai 2014 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied der DEGA werden und erkläre hiermit meinen Beitritt:

Titel, Vorname, Name

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon / Fax

E-Mail

Persönliche Mitgliedschaft:

- ☐ Vollmitglied: 65,- €
☐ Student/-in: 15,- €
☐ Rentner/-in: 30,- €
☐ Rentner/-in ohne Acta Acustica: 15 €

Fördermitgliedschaft:

- ☐ klein: 750,- €
☐ mittel: 1.250,- €
☐ groß: 1.750,- €

bereits Mitglied bei:

- ☐ DPG ☐ ITG im VDE ☐ VDI

- ☐ Acta Acustica/Acustica gedruckt;
zuzüglich 50,- €

- ☐ Mitglied im Arbeitsring Lärm der
DEGA (ALD), zuzüglich 30,- €
incl. Zeitschrift „Lärmbekämpfung“

Ich interessiere mich für folgende
Fachausschüsse:

- ☐ Bau- und Raumakustik
☐ Elektroakustik
☐ Fahrzeugakustik
☐ Hörakustik
☐ Lärm: Wirkungen und Schutz
☐ Lehre der Akustik
☐ Musikalische Akustik
☐ Physikalische Akustik
☐ Sprachakustik
☐ Strömungsakustik
☐ Ultraschall

Aktiv mitarbeiten möchte ich in folgenden Fachausschüssen:

- ☐ Bau- und Raumakustik
☐ Elektroakustik
☐ Fahrzeugakustik
☐ Hörakustik
☐ Lärm: Wirkungen und Schutz
☐ Lehre der Akustik
☐ Musikalische Akustik
☐ Physikalische Akustik
☐ Sprachakustik
☐ Strömungsakustik
☐ Ultraschall

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 340 60 38-10

Ich bin bereits DEGA-Mitglied und melde mich als Mitglied im „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“ an (siehe auch <http://www.dega-akustik.de/ald>)

- zu einem jährlichen Beitrag von 30,- € zuzüglich zum DEGA-Mitgliedsbeitrag
- einschließlich Bezug der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ (ab derjenigen Ausgabe, die auf diese Anmeldung folgt):

Titel, Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 340 60 38-10